

## **Sockel-Abdichtung auf Bitumenbasis**

### **Remmers steht für Vielseitigkeit in der Bauwerksabdichtung**

Ein alter Bekannter stößt in neue Dimensionen vor: Die bitumenbasierte Bauwerksabdichtung MB 2K eignet sich auch für die Sockelabdichtung. Remmers gibt auf [www.sockel-abdichtung.de](http://www.sockel-abdichtung.de) Einblicke in die außergewöhnliche Produktqualität der flexiblen polymeren Dickbeschichtung. Der mit dem „BAKA Innovationspreis“ ausgezeichnete Allrounder vereint die Eigenschaften riss überbrückender mineralischer Dichtungsschlämme und kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtungen - und das auch bei der Sockelabdichtung von Alt- und Neubauten sowie im Holzrahmenbau. Dabei erfüllt MB 2K sämtliche Anforderungen der einschlägigen Richtlinien zur Sockelabdichtung. Remmers Systemlösungen rund um MB 2K erfüllen die Vorgaben der neuen DIN 18 533 Teil 1 und 3. Daher können sie ohne Sondervereinbarung auf Basis der aktuellen Normen eingesetzt werden.

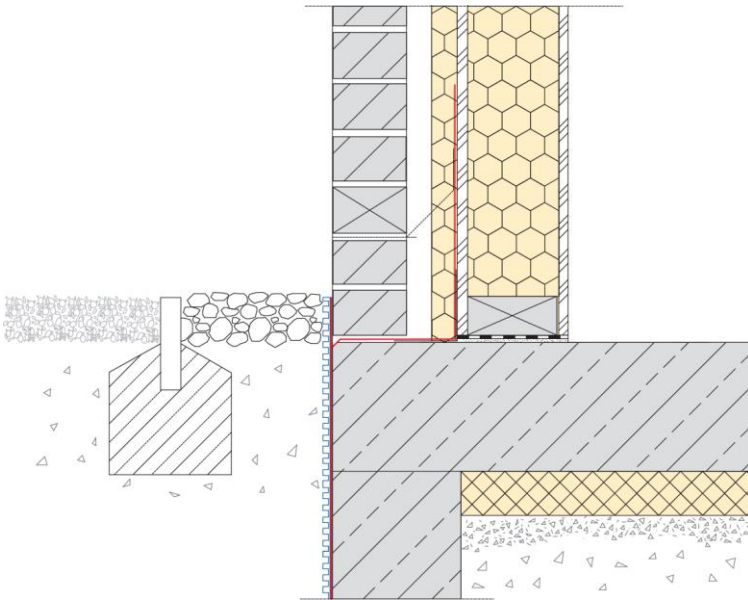
Mit seiner kurzen Trocknungszeit ist das Produkt schnell regenfest und ohne Verstärkungseinlage druckwasserdicht. Es haftet optimal auf mineralischen und bituminösen Untergründen; seine hervorragenden Haftzugwerte erlauben auch die Abdichtung von schwierigen Übergängen zu Holz- oder Verbundwerkstoffen. MB 2K trocknet und vernetzt innerhalb von 18 Stunden. Schon nach vier Stunden lässt es sich überarbeiten. Dabei ist es schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig.

Mit der Sockel-Fibel und der dazugehörigen Internet-Seite stellt Remmers allen Brancheninteressierten ausführliche technische Informationen für die Abdichtung rund um den Gebäudesockel zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.sockel-abdichtung.de](http://www.sockel-abdichtung.de).

*29 Zeilen á 57 Anschläge*

*Löningen, den 14. Mai 2019*

*Kontakt für Redaktionen: Christian Behrens, Tel. 0 54 32/83 858*



Mittels MB 2K sind nahtlose Übergänge im Holzrahmenbau realisierbar.

*Bildquelle: Remmers, Löningen*



Remmers Systemlösungen rund um MB 2K erfüllen die Vorgaben der neuen DIN 18533 Teil 1 und 3.

*Bildquelle: Remmers, Löningen*